

Neubau neben Zeitzeugen

Autor(en): **Anderes, Dagmar**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **75 (2000)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-106890>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Baugenossenschaft Werdmühle erstellte familienfreundliche Wohnungen

Neubau neben Zeitzeugen

Die Baugenossenschaft Werdmühle hat in Zürich-Oerlikon einen familienfreundlichen Neubau realisiert. Gleichzeitig renovierte sie das unter Denkmalschutz gestellte Arbeiterhaus und richtete darin Büros ein. Damit hat das Areal, das während Jahrzehnten der Selbstversorgung diente, definitiv eine neue Bestimmung gefunden.

VON DAGMAR ANDERES ■ Die Baugenossenschaft Werdmühle (BGW) ist eine kleinere Genossenschaft. Vor ihrem Neubau «Greifensee-strasse» in Oerlikon besass sie rund 100 Wohnungen in Zürich Nord und Fällanden. «Zu klein zum Leben, zu gross zum Sterben», findet Präsident Martin Kummer. Für professionelle Strukturen brauche es einen umfangreicheren Bestand. – Die Genossenschaft entschloss sich fürs Leben, sprich, sich weiterzuentwickeln. Da die BGW während der teuren Hochkonjunkturzeiten gespart hatte, stand dem Vorhaben in finanzieller Hinsicht nichts im Weg.

GEMEINSAME DACHTERRASSE Grosse, familienfreundliche Wohnungen wünschte sich die BGW. «Damit wollten wir unser bisheriges Angebot, das hauptsächlich kleinere Wohnungen umfasst, ergänzen», sagt Kummer. Weitere wichtige Anforderungen waren eine opti-

male Situierung der Wohnungen in Bezug auf die Besonnung sowie die Integration des Aussenraumes als zusätzlichem Lebensraum. Wie sich bei der Vermietung eindrücklich bestätigte, lag die BGW mit ihrem Konzept für die Überbauung des gut 3000 m² grossen Areals in Zürich-Oerlikon goldrichtig. Sämtliche 24 Wohnungen (bis auf drei alle mit 4½ Zimmern) wurden vermietet, ohne dass ein einziges Inserat geschaltet worden wäre. Das Haus ist in zwei in sich verschränkte Flügel gegliedert, die auf der Eingangsseite durch einen Innenhof unterbrochen werden. Die Wohnungen sind über ein zentrales Treppenhaus erschlossen. Abgesehen davon, dass sie verhältnismässig gross sind (die 4½-Zimmer-Wohnungen haben im Mittel rund 120 m²), zeichnen sie sich vor allem durch grosszügige Fensterflächen aus. Die Grösse der Wohn-/Esszimmer variiert zwischen 32 und

Oben: Die Wohnungen zeichnen sich vor allem durch grosszügige Fensterflächen aus.
Unten: Ein eigener Balkon oder Sitzplatz gewährt Privatsphäre.




Fotos: ZVG

50 m² und die der Schlafzimmer zwischen 14 bis 17 m²; die Böden sind durchgehend mit Parkett ausgelegt. Die Küchen sind zum Esszimmer hin offen. Jede Parterre-Wohnung verfügt über einen eigenen Sitzplatz, die übrigen haben einen Balkon. Gemeinsam genutzt werden kann sowohl die Dachterrasse als auch der Grill- und Spielplatz hinter dem Haus.

ZU NEUEM LEBEN ERWECKT Gleichzeitig mit dem Neubau wurde das auf dem Areal stehende, denkmalgeschützte Arbeiterhaus renoviert und umgebaut. Das 1923 erstellte Gebäude steht als einer der letzten Zeugen für eine Epoche, in der man sich aufgrund der Erfahrungen im Ersten Weltkrieg mit einem eigenen «Pflanzplatz» vor Engpässen in der Versorgung besser geschützt glaubte. Ursprünglich existierten zwölf solche Häuser; heute sind es noch drei. Zu jedem gehörten 50 und mehr Aren Pflanzland.

Die Initianten der Arbeiterhäuser, die von der Vereinigung für industrielle Landwirtschaft unterstützt wurden, erhofften sich durch die teilweise Selbstversorgung wieder eine stärkere Bindung an die «nährende Scholle». Zudem versprachen sie sich eine «Gesundung» der zunehmend selbstbewussteren und politisch immer aktiveren Arbeiterschaft.

An der Genossenschaft, die zur Realisierung des Projekts gegründet wurde, beteiligten sich neben der Maschinenfabrik Oerlikon die Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach und die damals noch selbstständige Gemeinde Oerlikon.

«Die Sanierung des Arbeiterhauses, in dem wir jetzt Büros vermieten, war sehr aufwändig», sagt Kummer. Mit dem Resultat ist er aber zufrieden. Es widerspiegeln den einvernehmlichen Projektentwicklungsprozess mit der Denkmalpflege. Und die Kombination von Alt und Neu mache die Überbauung speziell. 

Kenndaten

Bauherrschaft: Baugenossenschaft Werdmühle
 Architektur: Büro ZRH, Zoelly Rüegger Holenstein Architekten AG (Zollikon)
 Gartenarchitekt: Kienast Vogt Partner, Zürich
 Generalunternehmung: Zschokke AG Dietlikon/Genf
 Bauherrenberatung: Kummer Bau-Management GmbH, Zürich
 Baukosten*: 1887 Fr./m² HNF
 Mietpreis: etwa Fr. 1830.- inkl. Nebenkosten für eine 4½-Zimmer-Wohnung à 117 m²
 Energiekennzahl: 211 MJ/m²/a

*BKP 1-9

WIR HEIZEN, LÜFTEN, GIPSEN, MALEN, BAUEN, SCHLOSSERN, GÄRTNERN UND SCHREINERN FÜR SIE.

DIE 8 PRODUKTIVEN GENOSSENSCHAFTEN.
FRAGEN KOSTET NICHTS.



**Sanitär, Heizung, Lüftung, Service,
Spenglerei, Dachdeckerei**
 Zeughausstrasse 43, 8004 Zürich
 Telefon 01 297 97 97



Gartenbau-Genossenschaft Zürich
Erhalten. Erneuern. Erstellen.
 Im Holzerhurd 56, 8046 Zürich
 Telefon 01 371 55 55



Gipser- und Maler-Genossenschaft
Gipser, Maler- und Tapezierarbeiten
 Flurstrasse 110, 8047 Zürich
 Telefon 01 492 14 88



Genossenschaft für
Möbel und Innenausbau
 Aargauerstrasse 251, 8048 Zürich
 Telefon 01 431 88 88



Zimmereigenossenschaft
Holzbau, Schreinerei, Parkett
 Dennlerstrasse 41, 8047 Zürich
 Telefon 01 491 77 01



Genossenschaft für
Malerarbeiten
 Grubenstrasse 27, 8045 Zürich
 Telefon 01 462 85 33



Genossenschaft
Metallbau, Sicherheitstechnik
 Binzstrasse 7, 8045 Zürich
 Telefon 01 454 85 85



Genossenschaft
Möbel und Innenausbau
 Mariahaldenstrasse 1, 8703 Erlenbach
 Telefon 01 915 31 68